

Sarah Baumann, Daniela Schüpbach-Keller

Sozialpolitisches Engagement - Gesten und heute

abstract

Wir sind der Ansicht, dass sozialpolitisches Engagement ein wichtiger Bestandteil sozialarbeiterischer Tätigkeit ist, denn Sozialarbeit ist in hohem Masse, sowohl direkt als auch indirekt, von politischen Entscheidungen als auch Ressourcenzuweisungen abhängig. Ausgangspunkt unserer Arbeit ist die Vermutung des Berufsverbandes Avenir Sociale, dass sich das sozialpolitische Engagement von Sozialarbeiterinnen in den letzten 30 Jahren stark verringert hat.

Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Einflussfaktoren auf sozialpolitisches Engagement zu untersuchen und zu fragen, wie sie sich in den letzten 30 Jahren verändert haben. Daraus ergeben sich für uns folgende Fragestellungen:

- Wie hängen gesellschaftliche Situation, soziale Bewegungen, Politik, die Arbeit des SBS, sozialarbeiterische Konzepte und Methoden sowie Ökonomie mit sozialpolitischem Engagement von Sozialarbeiterinnen zusammen?
- Wie haben sich diese Einflussfaktoren verändert? Ein Vergleich von 1970 und 2000.

Zur Beantwortung dieser Fragen definierten wir sozialpolitisches Engagement und bearbeiteten relevante Sozialisationstheorien und -instanzen sowie die Zyklustheorie von Bornschieer, um anschliessend die wichtigsten Einflussfaktoren auf sozialpolitisches Engagement um 1970 und um 2000 zu analysieren.

Unter allen von uns untersuchten Einflussfaktoren haben Politik und Ökonomie die engste Verknüpfung untereinander sowie auch mit sozialpolitischem Engagement von Sozialarbeiterinnen. Die Funktion und der Stellenwert der Sozialarbeit in der Gesellschaft sind eng mit der Zyklusphase, in welcher sich die Gesellschaft befindet, verknüpft und lassen sozialpolitisches Engagement von Sozialarbeiterinnen mehr oder weniger nötig erscheinen, fördern dieses jedoch nie. Die Veränderungen in der Gesellschaft haben auch die Ziele der sozialen Bewegungen verändert und obwohl der Einfluss der gesellschaftlichen Situation auf sozialpolitisches Engagement aus theoretischer Sicht logisch wäre, konnten wir keinen feststellen. Der Berufsverband ist zwar selbst auch sozialpolitisch tätig, mobilisiert Sozialarbeiterinnen aber nicht für sozialpolitisches Engagement. Auch der Methodendiskussion der Sozialarbeit ist kein eigentlicher Einfluss zu entnehmen, sie kann jedoch als wichtiger Indikator für Themen und Stimmungen in der Sozialarbeit betrachtet werden. Die Veränderungen der Faktoren haben keinen wesentlichen Einfluss auf ihren Zusammenhang mit sozialpolitischem Engagement von Sozialarbeiterinnen.

Den weiterführenden Fragen, welche Einflüsse für sozialpolitisches Engagement förderlich bzw. hinderlich sind sowie wo und wie sich engagierte Sozialarbeiterinnen organisieren, könnte man unserer Meinung nach am besten mit einer quantitativen Befragung von Sozialarbeiterinnen nachgehen. Zudem ist uns klar geworden, dass an den Ausbildungsstätten für Soziale Arbeit ausführlicher auf die enge Verknüpfung von Politik und Ökonomie mit der Sozialarbeit eingegangen und sozialpolitische Aktivitäten geübt werden müssten.

2006 / 153 Seiten

ISBN 10: 3-03796-158-9

ISBN 13: 978-3-03796-158-2

Fr. 36.00 / € 23.40 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Riedbachstrasse 9, PF 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Die Studie erscheint in der Schriftenreihe Diplomarbeiten des Fachbereichs Soziale Arbeit der Berner Fachhochschule, in welcher Diplomarbeiten mit dem Prädikat „sehr gut“ oder „hervorragend“ aufgenommen werden.